

Musik
Wenn die Kräfte nicht mehr von dieser Welt sind... „Ganz“ und

Schau
Eine Besor... Im Reichsge... fters des Innern... sffentlich, nach... und Feiertage ge... Unterhaltung dien... sich, sofern bei ihn... sprechende solitari... Neuregelung gilt f...

Die
Pimpfe und Ju... Vom 8. bis... Großdeutschen N... mädels fast. Die... Jüngsten der E... getragen werden... der Eltern über... Jugendl.

Zu Leipzig
Jdl. Leipzig. An... ziger Frühjahrsmeß... der verbilligten Tag... bings befanden sich... aufsuchten, nur we... Freizeitspublikum, w... Mutterangebot sein... schen Verbrauchsge... Auf der Textil... lich Aufträge ein, w... dem Verkaufsergebni... von den Lieferanten... hört nur günstige I... ist von dem geschäft... rufst von der groß... Angebot der Mutter... ziell geschlossen.

Abendempfang beim Führer
Der Führer gab in seinem Hause einen Abendempfang, an dem der Stellvertreter des Führers, sämtliche Reichsminister, Reichsleiter und Staatssekretäre, die Reichsstatthalter, Gauleiter und Chiefs der Regierungen der deutschen Länder, die Präsidenten des Reichsgerichts, des Volksgerichtshofs und des Rechnungshofs des Deutschen Reiches, u. a. mit ihren Damen teilnahmen.

Minister Rogas bei Ribbentrop
Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop empfing den als Gast der Reichsregierung in Berlin weilenden Königlich-Griechischen Minister Rogas.

Die Werbung für den deutschen Film
Ausstellung zur Jahrestagung der Reichsfilmkammer.
Es ist üblich geworden, daß die Reichsfilmkammer mit ihrer jeweiligen Jahrestagung, die diesmal vom 9. bis 11. März in der Berliner Krolloper stattfindet, auch eine Ausstellung über eines ihrer Arbeitsgebiete verbindet. Die vorjährige filmtchnische Schau hat sich, wie der Präsident der Reichsfilmkammer, Professor Dr. Lehnick, bei Eröffnung der diesmaligen Ausstellung betonte, als sehr nutzbringend erwiesen.

Raubhof mit Or...
Am Sonntag Fel... lages hat die Ortsg... Kranzniederlegung a... Marktplatz zum geme... Die Marzfolge ist: RSKR, Vol. Leiter... Leibesübungen, Al... meins am Ehrenmal.

Heute
Leipzig: 20.10... Suppl., Leihar und... Paulslandier: 2... Hamburg: 20.10: Ze... Weib, Gesang! Röm... Konzert aus Hambu... ments. Stuttgart: 21... Konzert fürs WSM.

Lehte Meldungen

„Gebt den Deutschen die Kolonien zurück! Dann gibts auch Frieden im britischen Weltreich“ — sagt Daily Express

DNB London, 10. März. „Gebt den Deutschen die Kolonien zurück!“ ruft aufs neue Daily Express seinen englischen Lesern zu.

Die Genfer Liga sei jetzt tot, England sei aber immer noch von unehelichen Kindern geplagt, nämlich Palästina und den deutschen Kolonien. Beide seien nicht Englands wirkliche Kinder. England könne sie aber weder adoptieren, noch sei es möglich, sie in das Imperium einzureihen. Beide brächten England keinen Gewinn, sondern stellten nur Verantwortung dar. Man solle sie jetzt endlich ihrem rechtmäßigen Eigentümer zurückgeben. Erst dann werde es wieder wirklichen Frieden innerhalb des britischen Weltreiches geben.

Siwak-Drac zum slowakischen Ministerpräsidenten ernannt

Staatspräsident Dr. Saha hat zum Ministerpräsidenten für die Slowakei den slowakischen Minister für das Schulwesen Josef Siwak ernannt.

Der slowakische Ministerpräsident Tiso und zwei Minister von Staatspräsident Saha abgesetzt.

DNB Prag, 10. März. Staatspräsident Dr. Saha hat den slowakischen Ministerpräsidenten Dr. Josef Tiso, den slowakischen Minister für Volkswirtschaft, Dr. Pruzinsky und den slowakischen Minister für Verkehr und öffentliche Arbeiten, Ferdinand Durcansky ihrer Ämter enthoben.

die engere Zusammenarbeit der italienischen und deutschen Landwirtschaft geschaffen worden sei und sprach die Ueberzeugung aus, daß die gemeinschaftliche Arbeit auch auf diesem Gebiete zu einem vollen Erfolg führen werde.
Auch Minister Rossini unterstrich die Atmosphäre der Herzlichkeit, in der die deutsch-italienischen Landwirtschaftsbesprechungen geführt wurden.
Vormittags hatten Minister Rossini und Staatssekretär Tassinari in Anwesenheit von Reichsminister Darré an der Zwillingen Waage am königlichen Weg im Gedenken an die Toten der Bewegung Kränze niedergelegt. Anschließend führte Reichsgruppenleiter Schwarz die italienischen Gäste durch den Führerbau und das Verwaltungsgebäude der NSDAP. Zum Mittagessen waren die italienische und die deutsche Abordnung Gäste des Reichsstatthalters General Ritter von Epp, der seiner Freude über den hohen italienischen Besuch in München besonders herzlichen Ausdruck gab.

Aufzwingung einer Palästinalösung?

Kommunikante jüdische Neuerung auf der Londoner Konferenz.

Nach einer Neuter-Meldung will die englische Regierung den Abordnungen der Araber und der Juden auf der Palästina-Konferenz in den nächsten Tagen einen eigenen letzten Lösungsvorschlag unterbreiten, der, wenn er von den beiden Parteien nicht innerhalb einer bestimmten Frist als Grundlage weiterer Verhandlungen angenommen wird, bekanntgegeben und anscheinend Arabern und Juden aufzuzwingen werden soll.

Die Verhandlungen mit den beiden Parteien sind nach wie vor völlig aussichtslos. Die Juden haben nicht nur die britischen Vorschläge abgelehnt, sondern auch durch anmaßende Neuerungen die Lage noch verschärft. So erklärte der jüdische Vertreter Ben Gurion während einer Aussprache in aller Offenheit, daß die Juden eine Unabhängigkeit Palästinas so lange nicht zulassen würden, bis sie im Lande die Mehrheit erlangt hätten!

Diese Neuerung, die die jüdischen Absichten schlagartig aufhebt, hat in London erhebliches Aufsehen erregt. Die Engländer, so heißt es, seien geradezu bestürzt gewesen.

Forschungserfolg in der Antarktis

Weites Polargebiet von Deutschen entdeckt

Die Deutsche Antarktis-Expedition 1938/39 hat nach erfolgreicher Durchführung der ihr gestellten Aufgaben unter Leitung des bekannten Polarforschers und Fliegers Kapitän Ritscher, die Rückreise angetreten und hat in diesen Tagen Kapstadt passiert. Ihrer Rückkehr nach Hamburg ist in der ersten Hälfte des Monats April d. J. zu rechnen.

Vom Wetter begünstigt, hat die Expedition mehr als 350 000 Quadratkilometer des antarktischen Kontinents entdeckt und kartographisch aufgenommen. Weite Flächen und Gebirgszüge von über 3000 Meter Höhe, ein polares Zentralmassiv von über 4000 Meter Höhe konnten auf den weit ausgedehnten Forschungstätigkeiten der mitgeführten Flugzeuge mit den neuesten deutschen Instrumenten stereophotogrammetrisch vermessen werden. Dazu sind wissenschaftliche Untersuchungen und Beobachtungen der verschiedensten Art, insbesondere erdmagnetische, meteorologische und ozeanographische Beobachtungen während der ganzen Reise mit den modernsten Hilfsmitteln durchgeführt, u. a. auch 47 Radiosonden-Aufstiege bis zu 28 000 Meter vorgenommen worden.

Das MS „Schwabentand“, das abwechselnd mit der „Westfalen“ den Dienst als Flugstützpunkt für den Luftverkehr über den Südatlantik verrichtet, ist von der Luftfahrt für diesen Forschungsauftrag zur Verfügung gestellt worden. Die Forschungsreise war auf das bis dahin noch völlig unerforschte Stück der Küste des antarktischen Kontinents südlich des Atlantischen Ozeans und auf das Land angelegt, das hinter dieser Küste vermutet wurde.

Während der Reise der „Schwabentand“ ist eine norwegische Verordnung vom 14. Januar erschienen, durch die über einen großen Teil des antarktischen Kontinents — einschließlich des Arbeitsgebietes der Deutschen Antarktischen Expedition 1938/39 — die norwegische Souveränität in Anspruch genommen wird. Entgegen der bisher gerade von Norwegen mit besonderem Nachdruck vertretenen österreichischen Lehre stützt sich diese Verordnung allein auf norwegische Forschungstätigkeit in der Antarktis.

Soweit sich aus den in Deutschland vorhandenen Unterlagen ergibt, haben indes die um die Erforschung der Antarktis im übrigen sehr verdienten norwegischen Forscher den Teil der Küste und des Festlandes noch nicht einmal überflogen, geschweige denn betreten, der jetzt von der deutschen Expedition entdeckt und bis ins einzelne erkundet worden

Hetlige Kämpfe in Madrid

Der Madrider „Verteidigungsausschuss“ des Rüberhauptmanns Miaja hatte zu früh jubelt, als er dieser Tage den „Sieg“ über die rote Konturrenz der Negri-Kommunisten ausposaunte. Das Blatt hat sich bereits gewendet.

Nach den letzten Nachrichten aus Madrid sind die Anhänger der Kommune wieder weit ins Stadinnere vorgeedrungen und haben alle Ausfallstraßen besetzt. Miaja hat nun in seiner Rot rote Abteilungen von der Front gegen Franco weggezogen. Die zu ihm haltenden Flugzeugstaffeln bombardieren die von den Kommunisten besetzten Stadtteile. Die Rot der Bevölkerung der unglücklichen Stadt ist durch den Krieg der roten Hauptlinge auf höchste gestiegen. Verängstigt hält sie sich in den Wohnungen und harrt der Truppen Francos, die sie von den roten Untermeutschen befreien werden.

Im einzelnen wird gemeldet, daß mehrere rote Abteilungen, die bisher auf der Seite Mijas standen, zu den Kommunisten übergegangen sind. Nach einer Version soll es sich sogar um die gesamte Madrider Garnison handeln. Madrid war damit von der Kommune völlig eingeschlossen. Es entwickelten sich heftige Straßenkämpfe. Die Verwirrung war so groß, daß häufig die Anhänger Mijas mit Kommunisten verwechselt wurden und die roten Brüder untereinander ein graufames Untbad anrichteten. Die Verluste werden auf beiden Seiten auf mehrere tausend Mann geschätzt. Da die Partisanen Mijas an Zahl zu gering waren, steckte er durch den Rundfunk zunächst die Zivilbevölkerung um Weisung an. Schließlich mußte er Abteilungen von der Front heranziehen. Die ihm ergebenden Geschwader der Luftwaffe bombardierten ständig die von den Kommunisten besetzten Stadtteile. Gleichzeitig eröffnete die von der Front eintreffende Artillerie das Feuer, so daß ganze Gebäudekomplexe in Trümmer gelegt wurden. Auch unter der Zivilbevölkerung sind dadurch starke Verluste eingetreten.

Das doppelte Gesicht Mijas enthält ein Manifest an die Einwohner von Madrid, in dem er diese auffordert, sich auf die Seite des „Verteidigungsrates“ zu stellen. Wenn die Bevölkerung ihn jetzt nicht unterstützt, dann wäre der Einzug Francos unvermeidlich. Nach den letzten Meldungen scheinen die Straßenkämpfe in Madrid ständig größeren Ausmaß anzunehmen.

Ob England prüft

Zu der von Nationalspanien verhängten Sperre über die rotspanische Mittelmeerküste wird von untrüchteter englischer Seite mitgeteilt, daß bisher eine offizielle Mitteilung der Franco-Regierung nicht eingetroffen ist. Die Angelegenheit sei aber gegenwärtig „Gegenstand der Prüfung“ der zuständigen Stellen. Eine offizielle Stellungnahme sei vor dem Abschluß dieser Prüfung nicht möglich, es werde aber erwartet, daß die Regierung in Kürze eine Erklärung bekanntgibt. Der „grundständigen Seite nach“ wird darauf hingewiesen, daß die Londoner Regierung zwar die Franco-Regierung formal anerkennt, ihr jedoch die Rechte und Rechte bisher nicht eingeräumt habe. Hierzu gehöre auch die Blockade.

Eine „Siegesmeldung“ Mijas

Das „Hauptquartier Miaja“ des Verteidigungsrates meldet stolz aus Madrid, daß das kommunistische Hauptquartier im Süden Madrids „von Mijas-Truppen erobert“ worden sei. 1400 Gefangene seien gemacht worden.

Wertwürdige Haltung Englands

Drohung gegen Francos Blockademaßnahmen.
Bei einer Spanien-Aussprache im englischen Oberhaus nahm Außenminister Lord Halifax zu der angekündigten Blockade Rossinans durch die Regierung Franco in einer recht wertwürdigen Erklärung Stellung. Er stellte dabei fest, daß die britische Regierung sich Aktionen außerhalb der Hoheitsgewässer in gleicher Weise widersetzen würde wie in der Vergangenheit. Er fügte hinzu, daß die britische Regierung die Versenkung eines britischen Schiffes auch dann als eine sehr ernste Angelegenheit ansehen würde, wenn sie innerhalb der Territorialgewässer erfolgen sollte, besonders falls keine ausreichende Warnung gegeben werden sollte und keinerlei Maßnahmen zur Sicherung des Lebens der Mannschaft ergriffen würden. Die britische Regierung habe ihren Kriegsschiffen bereits Anweisungen gegeben, allen britischen Schiffen, die Gegenstand eines solchen Angriffs werden sollten, den erforderlichen Schutz angedeihen zu lassen und zu Vergeltungsmassnahmen auch innerhalb der Territorialgewässer gegen jedes U-Boot zu schreiten, das eine derartige nicht zu verteidigende Handlung begehe.

Die Haltung Englands ist um so unverständlicher, als die britische Regierung inzwischen durch die Ernennung eines Botschafters für Burgos die Regierung Francos als rechtmäßige Vertretung Spaniens anerkannt hat.

Englands größter Luftfahrthaushalt

Bis zum 1. April 1940 2370 Frontflugzeuge.

Der englische Luftfahrtminister Sir Kingsley Wood brachte im Unterhaus den Luftfahrthaushalt ein. Er wies darauf hin, daß der Luftfahrthaushalt mit 250 Millionen Pfund der größte bisher verabschiedete Luftfahrthaushalt sei.

Zur Erläuterung führte er aus, daß im laufenden Jahr 20 neue Flugzeugstationen angelegt würden. Weiter sollen 35 Gruppen für den Hilfsdienst von Frauen in der Luftfahrt eingerichtet werden. Die Einstellung von Freiwilligen sei geradezu großartig. Er hoffe, die Zahl des Personals der Luftwaffe auf 102 000 durch Werbung weiterer 20 000 erhöhen zu können. Am 1. April werde die Zahl der Frontlinienflugzeuge in der Heimat 1750 betragen. Das angekündigte Programm, das eine Stärke der Luftwaffe von 2370 Flugzeugen bis zum 1. April 1940 vorsieht, wird erfüllt werden.

Deutsch-italienische Zusammenarbeit

Empfang zu Ehren des italienischen Landwirtschaftsministers in München.

Auf einem zu Ehren des italienischen Landwirtschaftsministers Rossini in München veranstalteten Empfang, an dem zahlreiche führende Männer von Partei, Staat und Wehrmacht teilnahmen, wies Reichsminister Darré darauf hin, daß in diesen Tagen in Fortsetzung des im Januar 1938 in Rom beanannten Gedanken-austausches ein Arbeitsprogramm für

Mus Stadt und Land

Wenn die Kraft zum Kampfe um die eigene Gesundheit nicht mehr vorhanden ist, endet das Recht zum Leben in dieser Welt des Kampfes. Sie gehört nur dem kraftvoll „Sanzen“ und nicht dem schwachen „Halben“.

Karl Hiller (Wein Kampf).

Schutz des Heldengedenktages

Eine Verordnung des Reichsministers des Innern.

Im Reichsgesetzblatt wird eine Verordnung des Reichsministers des Innern über den Schutz des Heldengedenktages veröffentlicht, nach der — außer über den allgemeinen, für Sonntag und Feiertage geltenden Beschränkungen — bis 18 Uhr alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen verboten sind, sofern bei ihnen nicht der Bedeutung dieses Tages entsprechende soldatische und heroische Charakter gewahrt ist. Diese Reuegelung gilt für das gesamte Großdeutschland.

Nach vorstehendem Wortlaut darf am Heldengedenktage (der ja kein Trauertag, sondern Gedentag ist) nach 18 Uhr auch getanzt werden.

Die Woche der Jüngsten

Pimpfe und Jungmadel eine Woche lang in Uniform.

Vom 8. bis 15. März findet in allen Teilen des Großdeutschen Reiches die Woche der Pimpfe und Jungmadel statt. Diese Woche, in der die Uniformen von den Jüngsten der Bewegung auch außerhalb des Dienstes getragen werden dürfen, dient vor allem der Auffklärung der Eltern über die Aufgaben und das Wesen der Hitler-Jugend.

Öffentliche Rundgebungen, Elternabende, Elternausgelspachende, Film- und Bildbandvorführungen mit Ausschnitten aus dem H. J. Dienst in den Filmtheatern, die Verlesung von ausständigen Elternbriefen usw. gehören zu dieser Großaktion. Auf den seit dem 1. März geöffneten Weidestellen des deutschen Jungvolks und des Jungmadelbundes herrscht klarer Andrang der sich meldenden Jünglinge. Nach einem Probemonat dürfen die „Neuen“ ebenso stolz ihre Uniform tragen wie heute die Pimpfe und Jungmadel, die schon seit Jahren freudig ihren Dienst tun.

In Leipzig ist man sehr zufrieden

Bl. Leipzig. Am Donnerstag erhielt der Besuch auf der Leipziger Frühjahrsmesse einen großen Auftrieb, der auf die Ausgabe der verbilligten Tageseintrittskarten zurückzuführen war. Allerdings befanden sich unter den neuen Gästen, die die Mustermesse ausrichteten, nur wenige Einkäufer. In der Mehrzahl war es Privatpublikum, welches die Messeplätze füllte, um an dem Rufangebot seine Kenntnisse über die Leistungen der deutschen Verbrauchswarenindustrie zu erweitern.

Auf der Textil- und Bekleidungsmesse liefen nur noch spärlich Aufträge ein, was aber nicht hindert, daß die Aussteller mit dem Verkaufsergebnis zufrieden sind. Das läßt sich übrigens auch von den Lieferantenfirmen der übrigen Fachmessen sagen. Man hört nur günstige Urteile über die Leipziger Messe. Niemand ist von dem geschäftlichen Ergebnis enttäuscht, aber jeder übertrifft nun die große Nachfrage, die sich fast auf das gesamte Angebot der Mustermesse erstreckte. Diese wird am Freitag offiziell geschlossen.

Im ganzen gesehen war das Geschäft in Eisen- und Stahlwaren besser als im Vorjahre. In Haus- und Küchengeräten kam es noch am fünften Messetag zu großen Umsätzen in Artikeln und Preßkoffern. Die Auftragsbestellungen übersteigen die vorjährige Ergebnisse fast um das Doppelte. Käufer waren vor allem Wien, Graz und Vind. Vom Ausland erteilten Skandinavien und die Schweiz Bestellungen. Kleinmöbel und Serienmöbel schiefen gut ab, ebenso Volkermöbel. Das Inlandgeschäft in Lederwaren und Reiseartikeln hat ebenfalls durch die Messe eine Verbesserung erfahren.

Die Markt disponierte stark in Damenhandtaschen. Billige Koffer und Reiseartikel liefen größeren Auftragsumfang herover. Die Aussteller von Warenautomaten sind befriedigt. Prämiensautomaten kauften Jugoslawien und die Nordstaaten. Die Messe mit Edelmetallen und Uhren ist mittelmäßig verlaufen. Auch Sportartikel haben nur teilweise befriedigt. Das Kunsthandwerk geht aber mit erfreulichen Verkaufsergebnissen von der Messe. Die Bedarfsmesse des In- und Auslandes in Beleuchtungsgeräten hat den Erwartungen entsprochen. Entschieden besser als im Vorjahre schneidet die Büromesse ab, die auch am 5. Messetag noch Exportaufträge hereinnehmen konnte.

Ueber die Technische Messe und die Baumesse läßt sich noch kein abschließendes Urteil bilden, da sie drei Tage länger als die Mustermesse dauern und erst am Montag geschlossen werden. Ebenfalls war am Donnerstag der Besuch auf dem Ausstellungsgelände und in den Hallen der Technischen Messe sehr groß. Dort traf man auch ernsthafte Interessenten aus Dänemark, Schweden, Norwegen, Nationalspanien und den südeuropäischen Ländern sowie aus Frankreich, Belgien und Polen an. Sehr guten Verkauf hatten wieder Büromaschinen und elektrotechnische Maschinen. Auch Fördermittel fanden lebhaft Beachtung. Stark interessierte der im Freigelände aufgestellte deutsche Volkswagen.

Heute abend im Rundfunk

Freitag, 10. März.

Leipzig: 20.10: Konzert. Berlin: 18.00: Eine Stunde bei Suppé, Lehar und Joh. Strauß. 21.10: Unterhaltungskonzert. Deutschlandsender: 20.10: Die Wiener Wilhelmsharmoniker spielen. Hamburg: 20.10: Festliche Abendmusik. Breslau: 19.15: Wein, Wein, Gesang! Königsberg: 20.10: Zirkuslust. Köln: 20.10: Konzert aus Hamburg. München: 20.10: Zaubere des Instruments. Stuttgart: 21.00 Uhr: Konzert. Frankfurt: 20.15: Wunschkonzert fürs BWB. Wien: 20.10: Konzert.

Raunhof mit Orstiel Lindhardt

Am Sonntag Heldengedenktage. Anlässlich des Heldengedenktages hat die Ortsgruppenleitung folgenden organisiert: Zur Kranzniederlegung am Ehrenmal wird um 11 Uhr auf dem Marktplatz zum gemeinsamen Marsch nach dem Ehrenmal gestellt. Die Marschfolge ist: NSKB, NS-Reichskriegerbund, SA, NSKK, Pol. Leiter, SS, SA, Luftschutz, NS-Reichsbund f. Arbeitsbeschäftigung. Alle übrigen Partei- und Volksgenossen sammeln am Ehrenmal.

Naturschutz-Ausweise. Durch die Naturchutzverordnung vom 18. März 1936 werden 24 Pflanzenarten vollkommen und eine kleinere Anzahl von Arten teilweise geschützt. Zur Durchführung dieser Verordnung sind auch in diesem Jahre wieder freiwillige

Solche Rundfunkhörer gibt es immer noch

Meiner hat ein neues Rundfunkgerät, das sein großer Stolz ist. Jeder Besucher bekommt es vorgeführt. „Der Kasten ist laubhaft“, sagt er dann, „alles kann ich mit ihm bekommen“. Schulze beugt sich interessiert über den Apparat. „So? Alles? Das gelingt mir mit meinem Gerät nicht!“

„Bitte, überzeugen Sie sich“, sagt Meiner und fängt an zu turkeln. „Zum Donnerwetter“, sagt Meiner, „will denn das Vieh heute nicht?“ Und nun probiert er mit allen Mitteln, um seinen Gast von der Güte seines Gerätes zu überzeugen. Er turbelt und turbelt, es quietscht und faucht, ihn verdriecht das in seinem Eifer nicht, nur ein Stodwerk höher, Kontrads werden gestört. Herr Konrad hat sich schon den ganzen Tag auf das Konzert am Abend gefreut, in dem seine Lieblingsmusik gespielt werden wird. Aber sehr bald ist ihm jedes Vergnügen an der Musik genommen; es quietscht und brummt immer dazwischen. Wütend stellt er ab. „Ich möchte nur wissen, wer da immer firt, das kann nur jemand sein, der rückpoppelt und seinen Apparat ungeschicklich bedient“, meint er verzärtelt zu seiner Frau.

Am nächsten Tag hat Meiner im Programm etwas entdeckt,

das er unbedingt zu hören wünscht. Aber er bekommt es trotz allen Kurbeins nicht. Doch statt sich mit einer anderen Sendung zufriedenzugeben, an der er sonst — wäre er nicht gerade auf etwas anderes verlesen — große Freude hätte, dreht und loppelt er unentwegt . . . und Kontrads stellen verzärtelt wieder ab, weil ihnen die Störungen unerträglich werden.

Am nächsten Tag firt Meiner nicht. Am Nachmittag nach geaner Arbeit, hat er sich an Operettenmelodien gestreut und beschlossen, am Abend einmal nichts mehr zu hören. Kontrads jedoch, erfreut über den störungslosen Empfang, haben angedreht, nicht sehr laut, aber Meiner kann doch etwas davon vernehmen, wenn es ganz still in seinem Zimmer ist. Gerade, als Herr Konrad vernügt sagt: „Wie erlosam das ist, nach getaner Arbeit Musik zu hören“, klingelt das Telefon. Meiner beschwert sich. Das Radio müsse abgestellt werden, ihn höre es. Während drehen Kontrads die Musik ab und Meiner sinkt befriedigt in sein Bett.

„Ein unangenehmer Patron, dieser Meiner“, sagt Frau Konrad. Sie hat recht. Doch wie viele solcher Meiner gibt es leider noch als Rundfunkhörer.

Helfer und Helferinnen erwünscht. Botaniker, Naturfreunde, die über ausreichende naturwissenschaftliche Kenntnisse verfügen, durchaus zuverlässig und tatknoll vorgehen und sich uneigennützig in den Dienst der guten Sache stellen wollen, sowie das 30. Lebensjahr vollendet haben, erhalten auf Antrag einen Naturshutausweis, der von dem zuständigen Regierungspräsidenten ausgestellt wird. — Wer bei der Erhaltung unserer Flora mitwirken will, dem ist Gelegenheit gegeben, in die Reihe der sächsischen Naturshutshelfer einzutreten und sich beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Dresden-N., Schlegelgasse 24 unter Mitteilung seiner genauen Anschrift, seines Geburtstages, Geburtsortes und seines Berufes zu melden, damit dem Betreffenden nach Prüfung die befördlich abgestempelte Ausweisarte zu gestellt werden kann.

Brandis

Zur Friedensfeier am kommenden Sonntag stellen die Politische Leiter, NSKB und NS-Reichskriegerbund mit ihren Fahnen früh 7.50 Uhr am Ratskeller. Beim Marsch nach den Ehrenmalern an der Kirche, in der Cämmerei und auf dem Marktplatz legen sich die Politischen Leiter hinter die Organisationen der alten Soldaten. An den 3 Ehrenmalern werden die für Deutschlands Freiheit und Fortbestehen gefallenen Feldten durch Kranzniederlegung und kurze Ansprachen geehrt. Anschließend findet Kirchgang statt.

Am 22. März öffentliche Versammlung der NSDAF. Für den 22. März hat die Ortsgruppe der NSDAF eine öffentliche Versammlung im Parkschlößchen anberaumt, in der Stochtrupprebner Pg. Bruno Günther, Flauen, über das Thema „Judas Makkabäer — Deutschlands Antwort“ sprechen wird. Schon heute früh auf diese politische Versammlung, die den Kampf der autoritären Staaten, insbesondere Deutschlands, gegen das Judentum ausführlich behandelt, hingewiesen werden. Das Musikcorps der Fliegerhorstkommandantur Brandis spielt von 19.45 bis 20.15 Uhr.

Das letzte öffentliche Eintopfsessen am nächsten Sonntag im Parkschlößchen hat. Welcher Beliebtheit sich dieses gemeinsame Essen an schön gedeckten, mit Blumenkürden verzierten Tischen und bei Konzertmusik unserer Flieger erfreut, bewies am treffendsten der Januar-Eintopfsontag. Viele, die mit einiger Verzögerung kamen, mußten die unangenehme Wahrnehmung machen, daß die ausgeglichen zubereiteten Rubeln mit Rindfleisch von den zahlreiehem Teilnehmern reiflos verdrückt waren. Um in Zukunft nach Möglichkeit alle Eintopfsäfte befriedigen zu können, wird eine Ausgabe von Essen an die Haushaltungen nicht mehr erfolgen. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß für teilnehmende Kinder gleichfalls eine Essenkarte abzugeben ist. Was uns diesmal die Küche der Fliegerhorstkommandantur durch die Betreuerinnen der Tischgemeinschaften vorsehen werden, ist nicht bekannt, soviel wissen wir aber doch, daß es wiederum ein schmackhaftes Gericht sein wird. Wir wünschen den Gästen für Sonntag „Guten Hunger“ und der Veranstaltung einen vollen Erfolg!

„Naturfreunde“. Raum ist die erste Vorfrühlingssonne und mit ihr das Antrieben der „Palmtägen“ und der „Wärchen“ zu vergleichen, als auch schon gewisse „Naturfreunde“ hinausziehen in Feld und Wald und rücksichtslos diese ersten Anzeichen des kommenden Frühlings abreißen, um sie daheim, sofern sie ihre Beute nicht schon unterwegs wegworfen, in Blumenböden zu stellen. Gewiß ist so ein Strauß lieblich in dieser blütenarmen Zeit, allein es haben nur Einzelne davon einen Genuß, während Hunderte und Aberhunderte nach ihnen an diesen mißhandelten Sträußchen vorbeiziehen, teils gedankenlos, teils — richtige Naturfreunde sind — entrüstet über den Unverstand und die Zerdrückungswut gewisser „Auchnaturliebhaber“. Die Natur gehört der Allgemeinheit, dem ganzen Volke und nicht nur Einzelnen, und ihre Blütenpracht, unter die wir gerade im Frühjahr die Palmtägen und Wärchen zählen, ist für alle da. Es ergeht deshalb an alle Volksgenossen die bringende Mahnung: „Schüßt die Natur, schreit sie ganz energisch gegen deren Verhinderung ein und bringt rücksichtslos diese Uebelthäter zur Anzeige!“ Für die Aussegnung des Heimes sind die Gärtner da, die immer noch bedeutend billiger sind als eine Gelbstrafe. Salweiden und Haselnuß stehen bekanntlich unter Naturschutz!

Borsdorf

Der Geflügelzüchterverein Borsdorf u. Umg. hielt am Mittwoch seine Hauptversammlung. Vorsitzer Hanisch eröffnete die Versammlung und hieß alle Kameraden, insbesondere den Vertreter des Ortsgruppenleiters herzlich willkommen. Er legte dann die Ziele des Vereins klar: Leistungssteigerung in der Eiergewinnung im Rahmen des Vierjahresplanes, Zucht von hochwertigem Kollagesfügel, Beratung und Betreuung der nichtorganisierten Geflügelhalter, Zusammenarbeit mit Partei und Behörden, um die gesteckten Ziele zu erreichen und in diesem großen Arbeitsprogramm Pflege der Geselligkeit. Nachdem der Kassier Hansmann Bericht erstattet und ihm Entlastung erteilt worden war, gab Vorsitzender Hanisch Bericht über die Dienstbesprechung in Grimma. Die Kameraden Sauer, Viehisch und D. Hanisch sollen in diesem Jahre für ihre Treue zum Verein geehrt werden. Kreisvorsitzender Möbius, Grimma, dankte für die vorbildliche Beraterätigkeit des Vereins, der die Arbeit für die Allgemeinheit der Liebhaberei weit voranstelle. Der Geflügelzüchterverein Borsdorf u. Umg. hat die nichtorganisierten Geflügelhalter von Borsdorf, Zwiesfurt, Beucha, Kleinleibenberg, Wollshain und Kleinpössa zu betreiben. Die Beratung haben übernommen für Borsdorf: Lommayß, R. Volgt, Bach und Gerhardt, für Zwiesfurt Spleh und Weise, für Beucha Hanisch. Die Berater, die den Dienst ehtenamtlich versehen, weisen auf Mißstände in der Geflügelhaltung und ihre Abstellung hin, sie helfen neue Ställe bauen und die Beihilfen dazu heranziehen. Volksgenossen, die Rat suchen oder dem Verein beizutreten wünschen, wenden sich an Geschäftsführer Spleh, Bors-

⚡ Mitteilungen der NSDAP

Raunhof

Politische Leiter am Sonnabend, d. 11. März 1936, ab 15 Uhr, Schießen. Alle Kameraden, die beim letzten Schießen über 120 Ringe geschossen haben, müssen teilnehmen.

dorf, Grimmaische Straße 22. Im Herbst tritt der Verein mit einer Ausstellung in der Schulturnhalle an die Öffentlichkeit, danach soll das 30jährige Jubiläum festlich begangen werden.

Nichts aus den Jügen werfen! Es ist eine gefährbringende Unsitte, Gegenstände — besonders harte und schwere — aus fahrenden Jügen zu werfen. Dadurch sind schon viele Volksgenossen erhebtlich, manche sogar tödlich verletzt worden. Hierin liegt eine eigenartige Tragik: meist trifft es gerade diejenigen, die täglich mittelbar oder unmittelbar für die Sicherheit der Reisen sorgen, sei es als Angehörige des Bahnschutzes oder als Fahrdienstleiter, Weichenwärter, Bahnmeister, Streckenarbeiter, Bahnwärter usw. Erst kürzlich wurden ein Bahnmeister vorstand und der Führer einer Streckenrotte, die das Gleis zwischen den Bahnhöfen Dohna und Röttewitz abgingen und bei dem Herannahen eines Zuges zur Seite getreten waren, durch eine aus dem Zuge geworfene leere Flasche schwer gefährdet. Um den Bruchteil einer Sekunde später geworfen, hätte die Flasche einen der Beamten am Kopfe getroffen. Erstrettlicherweise ist es gelungen, den Täter zu ermitteln und der verdienten Bestrafung zuzuführen.

Ammelsbain

NS-Jahresfest erscheint am 4. April. In Beantwortung zahlreicher Anfragen an die Dienststellen, wann das Jahresfest mit den Urlaubsfahrten für 1936 erscheint, können wir nunmehr eine feststehende Auskunft erteilen. Dieses Fest wird schlagartig am 4. April in die Öffentlichkeit gelangen. Vor dem ist ein Verkauf ausgeschlossen.

Siebertwollwieg. Viele kleinere Unterschlagungen ergaben den feststellbaren Gesamtbetrag von 180 Mark. Um diese Summe wurde ein hiesiger Wäckermeister durch einen Lehrling, der mit Brot- und Semmelaustragen beauftragt war, geschädigt.

Leipzig. (Jeden Tag ein tödlicher Unfall.) Nach dem Wochennachweis des Amtes für Wirtschaft und Statistik der Stadt Leipzig betrug in der Woche vom 19.—25. Februar die Zahl der Lebendgeborenen 226, davon 107 Knaben und 119 Mädchen. Gestorben sind im gleichen Zeitraum 256 Personen, darunter 17 Kinder unter einem Jahr. Sieben Personen erlagen tödlichen Unfällen.

Leipzig. (Ein Ehepaar als Taschendiebe verurteilt.) Wegen gemeinschaftlichen Rückfalldiebstahls fanden der 37jährige Will Cords und seine 35 Jahre alte Ehefrau Ella vor dem Leipziger Schöffengericht. Am 7. Januar d. J. wurde in einem Leipziger Kaufhaus von einer Käuferin der Diebstahl ihrer Geldbörse mit 12.20 RM Inhalt gemeldet. Der Verdacht richtete sich gegen eine Frau, die sich auffällig in ihrer Rode zu schaffen gemacht hatte. Die Beschreibung, die die Beschlzene von der Verdächtigen gab, stimmte mit dem Aussehen einer Frau überein, die von dem Angeklagten bereits mit dem Spitznamen „Die Frau mit dem blauen Auge“ — wegen ihres häufig blühenden „Beißens“ — belegt worden war. Diese „Frau mit dem blauen Auge“ war in der letzten Zeit immer kurz vor Taschendiebstählen in dem Warenhaus bemerkt worden. Als sie an dem genannten Tage wieder auftauchte, wurde sie sofort zusammen mit ihrem Ehemann festgenommen. Nach anfänglichem Leugnen gestand die bereits wegen Taschendiebstahls vorbestrafte Ella Cords nicht nur den vorliegenden, sondern auch noch sechs weitere ein. Weist hatte ihr Mann in der Nähe gestanden, den Kupferer geplatzt und in einem unbewachten Augenblick die Beute an sich genommen. Der Mann leugnete allerdings zunächst die Mittätertschaft und gestand sie erst ganz zuletzt in der Verhandlung ein. Wegen gemeinschaftlichen Rückfalldiebstahls in sieben Fällen wurde der Mann zu zwei Jahren Gefängnis, die Frau zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Beiden wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von je drei Jahren aberkannt.

Leipzig. (100 000 Messebesucher kamen im Kraftwagen.) Wie bereits bekannt, wurde am Messe-Sonntag von den Einheiten der SA eine Verkehrsählung durchgeführt, um festzustellen, wie viel Messebesucher schlagungsweise im Kraftwagen nach Leipzig kamen. Zählstellen waren an elf verschiedenen Einfallstrahlen eingerichtet worden. In der Zeit von 7.30 bis 11 Uhr wurden 15 444 Personenkraftwagen, 322 Omnibusse und 548 Kraßtrader gezählt, mit denen schlagungsweise 80 000 bis 100 000 Besucher nach der Reichsmessestadt befördert worden sind.

Zipfendorf. (Durch einen elektrischen Schlag getötet.) Auf seiner Arbeitsstelle bei der Grube Fürst Bismarck der Konhard-Werke AG. Zipfendorf kam am Mittwoch der Elektriker Hembach aus Zeil einer Starstromleitung zu nahe und erlitt einen elektrischen Schlag, der den alsbaldigen Tod des Bedauernswerten herbeiführte.

Wahlen. (Fabrikeinsatz von Studenten in Böhlen.) In den Werken der Brabag und der WSW wurden 40 junge Studenten im Fabrikdienst eingesetzt. Sie haben sich freiwillig unter Verzicht auf Lohn zu dertwöchigen langer Sollarbeit verpflichtet, um durch ihren Einsatz 80 meist kriegs- oder betriebsbeschäftigten Arbeitern je 14 Tage zusätzlichen Urlaub zu verschaffen.

Monneburg. (Großer Tapeten diebstahl.) Aus einem hiesigen Tapetenlager wurden über 100 Rollen Tapeten von hohem Werte gestohlen. Es ist anzunehmen, daß das gestohlene Gut in der Gegend entweder zur Verarbeitung kommt oder zum Verkauf angeboten wird.

Gibts auch Expres

schiffe in Bizerta.

he Generalkommandant in den Pressevertretern, einen Kriegsschiffe aus Spanien zurückkehren

Die ungeklärte Lage schelten. So gelangte besiegter Panzerwagen in Rija-Truppen das Panzerwagen an einer isten den Wagen verdrängen und sich hier streiche Verluste, und missten war am Abend

ch mit der „Ruße in ge“ ausleht, die vom untrödeffektivitätsthus glaubhaft er-Truppen des „Berteinistische Anföhler an e mit Schmutzfaden, äulte Koffer mit sich

vorliegenden Hunn-Rüste zwischen dem cher Länge und um ris nach Süden bis ad lüßlicher Breite, le einem mensh-

n wird die Rückkehr werden müssen, auf werden kann. Nach-erstatte haben wird ist dem photograbische Schritte Beschluß ge- um die Ergebnisse

in Berlin

ngedenktage.

tag, dem 12. März, jahr ab bekanntlich gangan wird. Am die Feier in der n bereits trabitak-akt in der Staats-Anwesenheit des r die Gedentrede föhler einen Kranz legen.

wahlen

Wahl zum Remel-rie einstimmig die 29 Bestallungsur-und vier itanischen

Führer

ause eines Abende Führers, fämi-Staatssekretäre, die s der Regierungen des Reichsgericht, ngshofes des Deut-landmen.

berghe

n niederländischen erge, ab der Vork-ollhalt, Staatsrat s, zu dem auch der ma de Wit, der Schreven, und die s Vorhanden und erretter verschiedner p anwesend.

obentrop

a von Abdentrop in Berlin wellen-ös.

ntlichen Film

ichsfilmkammer.

Reichsfilmkammer le diesmal vom 9. er stattfindet, auch eldsgebiete verbind- u hat sich, wie der fessor Dr. Lehnisch, klung betonte, als

ein Jahr hat sich die ilmwerbung zugun- at zu seiner eige- uch jeder, der pri- dadurch gestellter Ausstellungen ist es, er Hand zu geben- tel, deren sich Ver- a die Zuschauer zu

d der Zeitungsan- der Aufhentrang- nung durch die Aus- enüberstellung von Aufgabe angepaßt ch, welche gewaltig- diesem Wege ge- fährlich nicht nur an der Schaffung

teilnimmt, sondern n durch eine gut

st.

st.



Die Teno trägt jetzt auch Waffen.

Ebenso wie andere Formationen, wird jetzt auch die Technische Artillerie zu Dienstanzug tragen. Unser Bild (links): Teno-Vereinsführer in kleiner Dienstuniform mit Ehrenkoll. (Mitte) F.R. Kameradschaftsführer in Felduniform mit Pistole. (rechts) Rotkeller im Arbeitsanzug. (Zeitbild N.)

Gewitter, Hagelschlag und Schneesturm

In Süd- und Westdeutschland Rückfall in den Winter. Das ist ein März mit Wetterlaunen, wie sie sonst nur dem April nachgesagt werden. Nachdem dieser Monat sich zunächst mit Sonnenschein und blauem Himmel einen guten Empfang gesichert hatte, wechelt der Wetterwandel neuerdings wenigstens jede Stunde sein Gesicht. Einmal strahlt er kitzelnd gleich darauf Schütters wie mit Gimmern, und dann folgt wieder ein Sonnenanbruch. Böllig und erhebende Witterung.

Hektige Schneestürme über Bayern

In Süd-, Südwest- und Westdeutschland ist ein böser Rückfall in den Winter erfolgt. Hektige Schneestürme tobten über Bayern. Das gesamte Alpenvorland ist in eine dichte

Schneedecke gehüllt. Ueber der Stadt der Bewegung ging am frühen Donnerstagsmorgen ein großes Wintergewitter, das vor starkem Schneefall begleitet war, nieder.

Im Augustburger Hauptbahnhof wurden durch den Schneesturm empfindliche Störungen verursacht. Bei Hülse im Allgäu hat der Sturm alle Fernleitungen unterbrochen. Viele Verkehrsleitungen mussten vorgenommen werden. Auch aus Stuttgart wurde nach vorherigem Schneefall und Hagelschlag ein heftiges Wintergewitter gemeldet. Große Blitze folgten schweren Detonationen, die die Einwohner auf dem Schloß rissen. Die seit Tagen andauernden Schneestürme und furchtbaren Regenschauer haben verschiedentlich zu Hochwasser, Erdstößen und Beschädigungen der Hochspannungsleitungen geführt.

Taanus und Schwarzwald im Schneefeld

In der Nacht zum Donnerstag wurde auch das Rhein-Rain-Gebiet von Gewitter und Schneestürmen heimgesucht, die vielfach Schäden an Dächern und Schornsteinen sowie in den Wäldern verursachten. Der Blitz schlug in den Turm der katholischen Kirche in Krefeld, dessen Spitze abbrannte.

Taanus, Bogelsberg, Odenwald und Main sind mit einer hohen Schneedecke überzogen. Die Gebirgskette führt überall steigende Wassermaßen. Auch über Köln und Umgebung ging ein schweres Gewitter nieder, das von heftigem Sturm, Hagel und außergewöhnlich starkem Schneetreiben begleitet war. Im Ru veränderte sich die Stadt und ihre Umgebung in eine Winterlandschaft.

In Freiburg im Breisgau folgte einem außerordentlich heftigen Gewitter ein orkanartiger Hagelsturm. Im Gebirge sind wieder reichliche Schneemassen gefallen. Der Berg meldete 60 Zentimeter Reuschnee.

Schneesturm im Nibberggebiet

In der Nacht zum Donnerstag und am Donnerstagsvormittag hat im Nibberggebiet ein Schneesturm gewütet, wie er seit langem nicht zu verzeichnen war. Besonders heftig liegt der Schnee 80 bis 100 Zentimeter und sogar im Tal bis zu 30 Zentimeter hoch. Alle Hände sind an der Arbeit, um die Verkehrsstraßen noch dem Nibberg freizuhalten.

Auf der Spur des Nitotins

Wissenschaftler untersuchen den Zusammenhang zwischen Krankheit und Nitotinsgehalt.

Wie bereits auf der Frankfurter Reichstagung „Volksgesundheit und Genetische“ angekündigt, ist an die deutsche medizinische Wissenschaft ein Aufruf zur Mitarbeit an dem „Problem „Nitotins und Volksgesundheit“ ergangen. Er ist an die Vorstände von 27 beim Reichsgesundheitsamt zusammengeführten deutschen wissenschaftlichen medizinischen Gesellschaften gerichtet. Der Aufruf enthält die Bitte im Einzelnen mit Universitätskliniken und gleichwertigen geeigneten erkrankenden Krankenanhalten einschließlich der zugehörigen pathologischen Institute in Gemeinschaftsarbeit lautend wissenschaftlich zu prüfen, ob der Nitotinsgehalt mit der vorliegenden Krankheit

in ursächliche Beziehung gebracht werden kann und in welchem Ausmaß Weiter bittet der Präsident des Reichsgesundheitsamtes, Prof. Reiter, sämtliche pharmakologischen Institute Deutschlands, sich des für die Volksgesundheit so bedeutungsvollen Problems des Nitotinsgehaltes durch experimentelle wissenschaftliche Bearbeitung unverzüglich anzunehmen. Es sind zu prüfen die Wirkung des Nitotins auf das Erbsenkeimungs- und Erblichkeitsbild und die sich anschließenden Folgen für die biologische Leistung. Alle Beobachtungen und Versuchsergebnisse sind laufend dem Reichsgesundheitsamt zu berichten.

Gefährliches Spiel mit Streichhölzern

Als auf einem Hausboden in Giesmannsdorf bei Hirschfeld zwei Kinder mit Streichhölzern hantierten, sind durch ihr leichtsinniges Spiel das auf dem Boden lagernde Heu zu glimmen an. Durch den Brandgeruch wurden glücklicherweise die Hausbewohner rechtzeitig auf das im Guckloch begriffene Feuer aufmerksam gemacht. Einige Minuten noch, und die Völkerversuche wären verheerend gewesen, da die starke Rauchentwicklung ein Vordringen zum Brandherd unmöglich gemacht hätte.

Gesamthausleiter und Gesamtmitglied für den genannten Zeitraum sowie für die aus Aufnahme gelangenden Häuser: Fritz Günz, Naunhof, Gesamtmitglied: Otto Günz, Naunhof. - Druck und Verlag Günz & Co., Naunhof. D.M. 1939 1600 im Februar. Der Zeit ist Verteilung Nr. 3 681/3.

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 9. März

Preise für 50 kg Lebendgewicht (in Reichsmark):

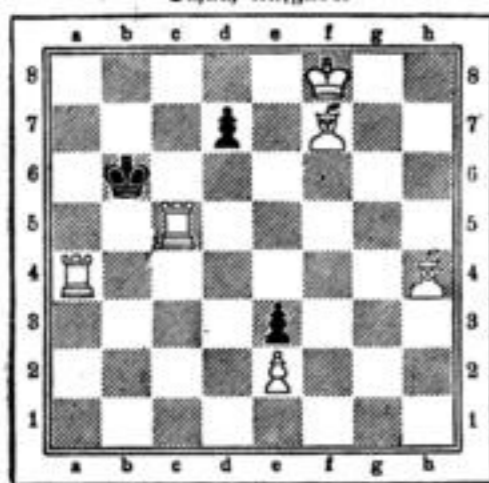
	heute	vorher	heute	vorher
Rindern a	44 1/2	44 1/2	Räumer und b	32
„ b	40 1/2	40 1/2	„ c	28
„ c	35 1/2	—	„ d	25
„ d	—	—	„ e	22
Bullen a	42 1/2	42 1/2	„ f	20
„ b	38 1/2	38 1/2	„ g	18
„ c	33 1/2	33 1/2	„ h	16
„ d	—	—	„ i	14
„ e	—	—	„ j	12
Rühe a	42 1/2	42 1/2	„ k	10
„ b	37-38	38 1/2	„ l	8
„ c	30-32	30	„ m	6
„ d	20-22	20	„ n	4
„ e	—	—	„ o	2
Färren a	43 1/2	43 1/2	„ p	—
„ b	39 1/2	39 1/2	„ q	—
„ c	34 1/2	34	„ r	—
„ d	—	—	„ s	—
„ e	—	—	„ t	—
„ f	—	—	„ u	—
„ g	—	—	„ v	—
„ h	—	—	„ w	—
„ i	—	—	„ x	—
„ j	—	—	„ y	—
„ k	—	—	„ z	—
„ l	—	—	„ aa	—
„ m	—	—	„ ab	—
„ n	—	—	„ ac	—
„ o	—	—	„ ad	—
„ p	—	—	„ ae	—
„ q	—	—	„ af	—
„ r	—	—	„ ag	—
„ s	—	—	„ ah	—
„ t	—	—	„ ai	—
„ u	—	—	„ aj	—
„ v	—	—	„ ak	—
„ w	—	—	„ al	—
„ x	—	—	„ am	—
„ y	—	—	„ an	—
„ z	—	—	„ ao	—
„ aa	—	—	„ ap	—
„ ab	—	—	„ aq	—
„ ac	—	—	„ ar	—
„ ad	—	—	„ as	—
„ ae	—	—	„ at	—
„ af	—	—	„ au	—
„ ag	—	—	„ av	—
„ ah	—	—	„ aw	—
„ ai	—	—	„ ax	—
„ aj	—	—	„ ay	—
„ ak	—	—	„ az	—
„ al	—	—	„ ba	—
„ am	—	—	„ bb	—
„ an	—	—	„ bc	—
„ ao	—	—	„ bd	—
„ ap	—	—	„ be	—
„ aq	—	—	„ bf	—
„ ar	—	—	„ bg	—
„ as	—	—	„ bh	—
„ at	—	—	„ bi	—
„ au	—	—	„ bj	—
„ av	—	—	„ bk	—
„ aw	—	—	„ bl	—
„ ax	—	—	„ bm	—
„ ay	—	—	„ bn	—
„ az	—	—	„ bo	—
„ ba	—	—	„ bp	—
„ bb	—	—	„ bq	—
„ bc	—	—	„ br	—
„ bd	—	—	„ bs	—
„ be	—	—	„ bt	—
„ bf	—	—	„ bu	—
„ bg	—	—	„ bv	—
„ bh	—	—	„ bw	—
„ bi	—	—	„ bx	—
„ bj	—	—	„ by	—
„ bk	—	—	„ bz	—
„ bl	—	—	„ ca	—
„ bm	—	—	„ cb	—
„ bn	—	—	„ cc	—
„ bo	—	—	„ cd	—
„ bp	—	—	„ ce	—
„ bq	—	—	„ cf	—
„ br	—	—	„ cg	—
„ bs	—	—	„ ch	—
„ bt	—	—	„ ci	—
„ bu	—	—	„ cj	—
„ bv	—	—	„ ck	—
„ bw	—	—	„ cl	—
„ bx	—	—	„ cm	—
„ by	—	—	„ cn	—
„ bz	—	—	„ co	—
„ ca	—	—	„ cp	—
„ cb	—	—	„ cq	—
„ cc	—	—	„ cr	—
„ cd	—	—	„ cs	—
„ ce	—	—	„ ct	—
„ cf	—	—	„ cu	—
„ cg	—	—	„ cv	—
„ ch	—	—	„ cw	—
„ ci	—	—	„ cx	—
„ cj	—	—	„ cy	—
„ ck	—	—	„ cz	—
„ cl	—	—	„ da	—
„ cm	—	—	„ db	—
„ cn	—	—	„ dc	—
„ co	—	—	„ dd	—
„ cp	—	—	„ de	—
„ cq	—	—	„ df	—
„ cr	—	—	„ dg	—
„ cs	—	—	„ dh	—
„ ct	—	—	„ di	—
„ cu	—	—	„ dj	—
„ cv	—	—	„ dk	—
„ cw	—	—	„ dl	—
„ cx	—	—	„ dm	—
„ cy	—	—	„ dn	—
„ cz	—	—	„ do	—
„ da	—	—	„ dp	—
„ db	—	—	„ dq	—
„ dc	—	—	„ dr	—
„ dd	—	—	„ ds	—
„ de	—	—	„ dt	—
„ df	—	—	„ du	—
„ dg	—	—	„ dv	—
„ dh	—	—	„ dw	—
„ di	—	—	„ dx	—
„ dj	—	—	„ dy	—
„ dk	—	—	„ dz	—
„ dl	—	—	„ ea	—
„ dm	—	—	„ eb	—
„ dn	—	—	„ ec	—
„ do	—	—	„ ed	—
„ dp	—	—	„ ee	—
„ dq	—	—	„ ef	—
„ dr	—	—	„ eg	—
„ ds	—	—	„ eh	—
„ dt	—	—	„ ei	—
„ du	—	—	„ ej	—
„ dv	—	—	„ ek	—
„ dw	—	—	„ el	—
„ dx	—	—	„ em	—
„ dy	—	—	„ en	—
„ dz	—	—	„ eo	—
„ ea	—	—	„ ep	—
„ eb	—	—	„ eq	—
„ ec	—	—	„ er	—
„ ed	—	—	„ es	—
„ ee	—	—	„ et	—
„ ef	—	—	„ eu	—
„ eg	—	—	„ ev	—
„ eh	—	—	„ ew	—
„ ei	—	—	„ ex	—
„ ej	—	—	„ ey	—
„ ek	—	—	„ ez	—
„ el	—	—	„ fa	—
„ em	—	—	„ fb	—
„ en	—	—	„ fc	—
„ eo	—	—	„ fd	—
„ ep	—	—	„ fe	—
„ eq	—	—	„ ff	—
„ er	—	—	„ fg	—
„ es	—	—	„ fh	—
„ et	—	—	„ fi	—
„ eu	—	—	„ fj	—
„ ev	—	—	„ fk	—
„ ew	—	—	„ fl	—
„ ex	—	—	„ fm	—
„ ey	—	—	„ fn	—
„ ez	—	—	„ fo	—
„ fa	—	—	„ fp	—
„ fb	—	—	„ fq	—
„ fc	—	—	„ fr	—
„ fd	—	—	„ fs	—
„ fe	—	—	„ ft	—
„ ff	—	—	„ fu	—
„ fg	—	—	„ fv	—
„ fh	—	—	„ fw	—
„ fi	—	—	„ fx	—
„ fj	—	—	„ fy	—
„ fk	—	—	„ fz	—
„ fl	—	—	„ ga	—
„ fm	—	—	„ gb	—
„ fn	—	—	„ gc	—
„ fo	—	—	„ gd	—
„ fp	—	—	„ ge	—
„ fq	—	—	„ gf	—
„ fr	—	—	„ gg	—
„ fs	—	—	„ gh	—
„ ft	—	—	„ gi	—
„ fu	—	—	„ gj	—
„ fv	—	—	„ gk	—
„ fw	—	—	„ gl	—
„ fx	—	—	„ gm	—
„ fy	—	—	„ gn	—
„ fz	—	—	„ go	—
„ ga	—	—	„ gp	—
„ gb	—	—	„ gq	—
„ gc	—	—	„ gr	—
„ gd	—	—	„ gs	—
„ ge	—	—	„ gt	—
„ gf	—	—	„ gu	—
„ gg	—	—	„ gv	—
„ gh	—	—	„ gw	—
„ gi	—	—	„ gx	—
„ gj	—	—	„ gy	—
„ gk	—	—	„ gz	—
„ gl	—	—	„ ha	—
„ gm	—	—	„ hb	—
„ gn	—	—	„ hc	—
„ go	—	—	„ hd	—
„ gp	—	—	„ he	—
„ gq	—	—	„ hf	—
„ gr	—	—	„ hg	—
„ gs	—	—	„ hh	—
„ gt	—	—	„ hi	—
„ gu	—	—	„ hj	—
„ gv	—	—	„ hk	—
„ gw	—	—	„ hl	—
„ gx	—	—	„ hm	—
„ gy	—	—	„ hn	—
„ gz	—	—	„ ho	—
„ ha	—	—	„ hp	—
„ hb	—	—	„ hq	—
„ hc	—	—	„ hr	—
„ hd	—	—	„ hs	—
„ he	—	—	„ ht	—
„ hf				



Zum Zeitvertreib



Schach-Aufgabe.



Weiß zieht und setzt mit dem dritten Zuge matt.

Eine Silbe voran.

Meier Stand Statt Bach Wald Jade Tat Tisch Go Rost Ger Druck

Einem jeden der vorstehenden 12 Wörter ist eine der nachfolgenden Silben vorn anzufügen. Es entstehen alsdann neue sinnvolle Wörter, deren Anfangsbuchstaben einen Ausruf der Freude bei allen Menschen ergeben. ab de dog e ein tr lai na ra sa ta zi.

Streich Anfang und Schluß.

Themis, Segler, Rattler, Indigo, Sorbet, Sardine, Prager, Heber, Rotarbe, Ranter, Melange, Dafosa, Rogate, Kladen, Dingo.

In vorstehenden 15 Wörtern streiche man den Anfangs- und Endbuchstaben und bilde aus den verbleibenden Buchstaben durch Umstellen neue Wörter. Die Anfangsbuchstaben dieser ergeben, miteinander verbunden, einen väterländischen Erinnerungstag.

NIVEA ZAHNPASTA
 reinigend, dabei den Zahnschmelz schonend
 also ein richtiges Zahnpflegemittel; es verhindert wirksam den Ansatz von Zahnstein.
 Große Tube 40 Pf., kleine Tube 25 Pf.

Silben-Wechsel.

Lava Bader Donar Gewalt Gerber Sorbet Kette Kigel Funke Tennis.

Die zweite Silbe vorstehender zehn Wörter soll gestrichen und eine der nachfolgenden vorn angefügt werden, daß neue Wörter entstehen. Die Anfangsbuchstaben dieser ergeben, aneinandergereiht, ein wichtiges Ereignis im Leben unserer Schulfrauen. el ei gar nep ton seg tre u vil gir.

Die rätselhaften Ritslauter-Reihen.

wundgsftgdnghn,
 guzdnmfnd
 ndmbdmmnn;
 tshungmrbrnn
 ndvghswnngshhn.

mngblt.

In vorstehendem Fünfzeiler fehlen die Selbstlaute. Man füge diese ein.

Silberrätsel.

ä - al - as - bra - dri - dag - dig - e - se
 fe - gold - ham - har - hd - feit - fer - forb
 li - man - mar - mo - ne - no - noi - ois - pol
 ral - rei - se - sti - tau - u - wen.

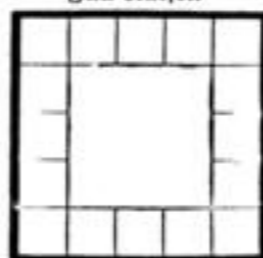
Aus den vorstehenden Silben sind 12 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, das Geheimnis einer jungen Dame und ein wichtiges Ereignis in deren Leben nennen. Die Wörter haben folgende Bedeutung: 1. Blattgemüse, 2. Musikinstrument, 3. Weiblicher Vorname, 4. Weiblicher Vorname, 5. Kleinhändler, 6. Berg in Alaska, 7. zwingende Nacht, 8. Sakrament, 9. Gepäckstück, 10. märchenhaftes spanisches Schloß, 11. Grenzgebirge, 12. Kleinhändler.

Wodurch ist er bewegungsfähig!
 Infolge seiner Querselastizität ist dieser Schnellverband bewegungsfähig, das heißt er paßt sich allen Bewegungen an, ohne zu behindern.
Hansaplast elastisch

Erz im Lichte.

Erz steckt nicht nur im tiefen Schacht!
 Nein! Auch in ihr, von der man spricht:
 „Sie leuchtet mir in dunkler Nacht!“
 Kennst du es, dieses schöne Licht?

Rätselfeld.



Aus den 12 Buchstaben: 4 a, 1 b, 1 c, 1 l, 3 i, 1 m, 1 r, sind vier Wörter mit nachstehender Bedeutung zusammenzustellen und unter Freilassung der Gefelder in die Figur einzusetzen. 1. Waldkäse im Harzvorland — obere waagerechte Reihe. 2. Weiblicher Personennamen — untere waagerechte Reihe. 3. Schlangenförmiger Fisch — linke senkrechte Reihe. 4. Römischer Hausgott — rechte senkrechte Reihe. Werden nunmehr die Buchstaben a e m s in die vier freien Gefelder eingesetzt, so entstehen vier neue Hauptwörter. Die lauten diese?

Auflösungen aus voriger Nummer:

Kombiniertes Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Kä, 3. Page, 7. Ar, 9. Lama, 11. Odol, 12. Kabe, 13. Tara, 14. Roon, 15. Kl, 16. Bukowina, 18. Re, 19. le, 21. Infa, 24. Saar, 26. Racine, 28. Fat, 29. Rewa, 30. Edl, 31. Marone, 32. Urne, 33. Lauf, 34. Genoveva, 35. Eulen-Spiegel. — Senkrecht: 1. Altar, 2. Saate, 3. Po, 4. A. D., 5. Go, 6. el, 7. Wdo, 8. Rente, 10. Karabu, 12. Karona, 17. Kofan, 19. Lindau, 20. Wal, 22. Karawane, 23. die, 24. Staude, 25. Ka, 27. Eiffel, 29. Nero, 31. Manege, 33. Lava.

Silberrätsel: 1. Geiser, 2. Vapze, 3. Unband, 4. Eul, 5. Cella, 6. Koran, 7. Beirut, 8. Reissig, 9. Ztsen. — „Glück bringt Reider!“

Das Kaffeekränzchen: O(berta)sse, W(ro)a-men, D(alma)tien, Aman(u)ska(h), S(tru)del. — Wraut.



Zeichnung: Peters-Bavaria.

„Ich bin schon eine ganze Weile hier, Liebting, ich habe mich nur ein wenig untergestellt.“

„Du, Papa, was ist denn eigentlich ein Telemark?“
 „Telemark — Telemark — ach ja, das ist irgend so 'n alter Griechenfürst.“

„Aber, Papa, hier steht doch: der Telemark wird in den Hüften gedreht.“

„Ja, ja, die haben früher manchmal tolle Dinge mit ihren Fürsten gemacht.“

Ly Federn
 tragen die LY Hochprägung

„Luber hat eben geklatscht.“
 „Verstehen Sie“, jagt er, „ich habe da mein Wort darauf gegeben, daß ich das keinem Menschen erzähle. Darum muß ich halt von jedem, dem ich das wiedererzähle, auch das Wort verlangen.“

„Haben Sie auf Ihrem Posten viel zu tun?“
 „Nein, gottlob sehr wenig!“
 „Na, das würde Ihr Chef aber nicht gern hören!“
 „Und ob! Ich arbeite ja in der Beschränkung.“

Er ist in die erste Klasse der Oberschule aufgenommen. Er bringt sein erstes Englisch-Diktat nach Hause. Er muß die Urberberschaft von zehn Fehlern anerkennen. Vater ist hoch entzückt.
 „Schämst du dich denn gar nicht?“
 „Weißt du, Papi, der Lehrer sucht aber auch direkt nach Fehlern!“

Schluß des redaktionellen Teils.

Dies hat geholfen!
Hommerprossen
 Chem. Labor Dr. Günter Dreyer, 157
 Zu haben in allen Apotheken!

Die Nachwehen der Grippe:
 Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwächezustände und Frösteln werden wie auch die Grippe selbst, mit Hilfe von Klosterfrau-Melissenöl leichter überwunden. Man trinke dreimal täglich eine Tasse heißen Tee mit einem Schößel Klosterfrau-Melissenöl. Gut ist es auch, Klosterfrau-Melissenöl nach Gebrauchsanweisung als Heißgetränk oder zweimal täglich mit einem gekäuerten rohen Ei und etwas Zucker verträubt zu nehmen.
 Sie erhalten Klosterfrau-Melissenöl in der blauen Original-Verpackung mit den drei Tannen in Apotheken und Drogerien in Flaschen zu RM. 2.80, 1.85 und —.—.
 — Dieses Rezept bitte ausstreichen! —

imi
 heißt die Zauberkraft, die Dir alles sauber schafft!

Trilycin
 ohne Fett mit Fett
 Der neue Wirkstoff schützt Ihr Haar!

Fewa
 „Fein auf Fein“
 Fewa wäscht wundervoll, aber es greißt nicht an. Es schont also Ihre Hände.

Trineral
 Ovaltabletten
 Ein prompt und zuverlässig wirkendes Mittel bei
Rheuma, Ischias, Hexenschuß
 Rücken- und Kopfschmerzen. Trineral ist parfümiert und erquicklich. 1—2 Tabletten schaffen Erleichterung und helfen schon vorzüglich. Unschädlich und betäubend, auch bei Magen-, Darm- und Herzempfindlichkeit! Machen Sie sofort einen Versuch. Sie werden es nicht bereuen! In allen Apotheken erhältlich.
 20 Tabletten nur 79 Pfg.

Im Winterhilfswerk schaffen wir mit Deinen Opfern die Voraussetzung, überall dort zu helfen, wo wir nach nationalsozialistischen Grundsätzen dazu verpflichtet sind.

Eier-Vorrat für den Winter
 Sie sparen viel Geld und haben auch im Winter stets gute Eier. Garantol geliert nicht. Sie können daher jederzeit Eier nachlagern. Verwenden Sie daher **Garantol**!
 In Garantol halten sich Eier über 1 Jahr. 85,00 Liter 45 Pfg.

PALMOLIVE
 1 STÜCK 30 ₤
 3 STÜCK 85 ₤

Einen blütenartigen Teint — eine jugendfrische Haut erhält Ihnen die regelmäßige Pflege mit der milden Palmolive-Seife, hergestellt mit Palmen- und Olivenöl.

Wenn Sie sich jeden Tag möglichst angenehm, hautschonend und zeit-sparend rasieren wollen, benutzen Sie die mit Olivenöl hergestellte Palmolive-Rasierseife.

PALMOLIVE
 MIT BAKELITE-HALTER 55 ₤

Nachrichte

Angelogenpreis: 14
 Wilmmerstraße 14
 wüchse und bei fe
 für Richtigkeit ab
 Druck u. Verlag: G
 Stelle in Brandis, B
 Diese Zeitung ist
 Bekanntmachungen

T

Wenn wir
 schen Reich, me
 dem großen W
 Helden abente
 mehr in dem
 Volkstraueran
 tun. Die Helden
 unsere Gefasse
 haben, das ist
 durch die Bied
 Freiheit und d
 Großdeutschen
 alle mit eigene
 fons gestorb
 bens ist zu ein
 Lebens gewor
 erfüllt, darum
 Ruhe kommen.
 Ehrentag nicht
 gen an ihren G
 dern in dem s
 fen an ihre G
 die Zukunft. Un
 dürfen wir ihn
 ibrenwillen und

Unsere gefa
 ka rben für z
 für uns zum Op
 unsere Arbeit,
 den wir unfer
 deutschen Geist
 deutsches Bewis
 — sie starben
 konnten

Einmal schie
 stoben seien D
 los um unser inn
 sab. Da haben
 lebten und schw
 Kampf gegen da
 den und Schmer
 nicht mehr in F
 Gemütern tra
 sind sie Sieger
 anziet, daß sie
 waren und daß
 führende Kraft
 Opfer. Denn es
 weite die Genoi
 Als unser Fe
 dem grauen He
 da war es wiede
 den wir wieder
 hinzugeben an
 ben, eine neue
 schenkt wurde.
 aelern, belidit
 nachdem unfer
 Standen hatten,
 einftige Größe
 ihm durch stetig
 schimpfungen, bu
 ehrungen allmät
 daß selbst das
 in widernatürli
 der Geist der G
 Und als dann a
 der Front und a
 Führer erkand,
 da war es gere
 dem Geist unfer

Und wir fö
 ohne zugleich a
 Bewegung zu g
 gefeßt und hin
 der Ehre und
 Auch sie gebö
 und Gefallenen,
 von allem unfer
 und arifremde
 kämpften für da
 hier in der Hei
 erungen.

Das ist der
 gefallenen Brü
 rem Volke aclei
 noch leisten, da
 Walter Nier ei
 sind und bleibe
 lebten, ohne B